Ortschefkurs II im Ausbildungszentrum der Stadt Winterthur : Erfahrungen aus der Sicht eines Kursteilnehmers = Cours II pour chefs locaux au centre d'instruction de la ville de Winterthour

Autor(en): **J.R.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **15 (1968)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-365461

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

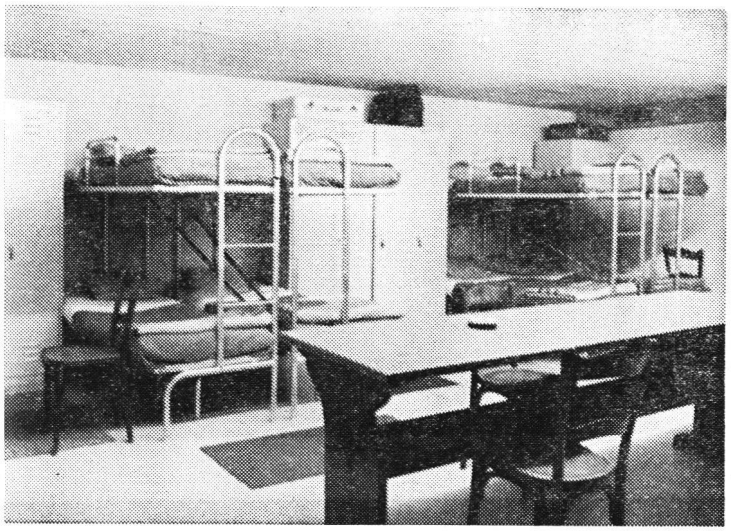
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

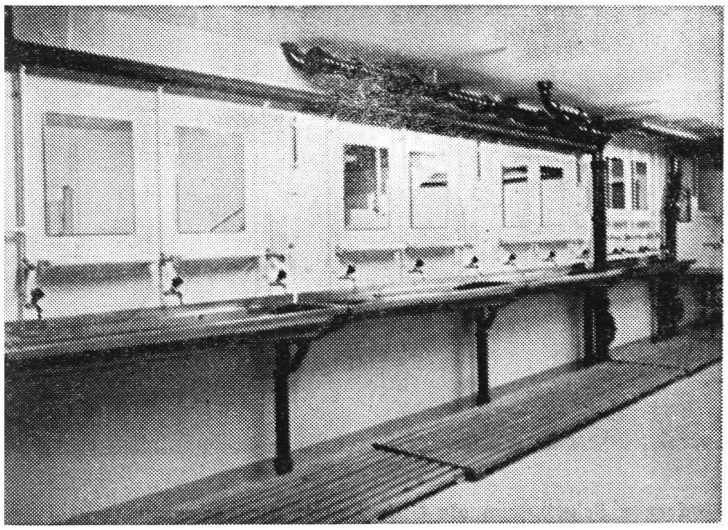
Ortschefkurs II im Ausbildungszentrum der Stadt Winterthur

Erfahrungen aus der Sicht eines Kursteilnehmers

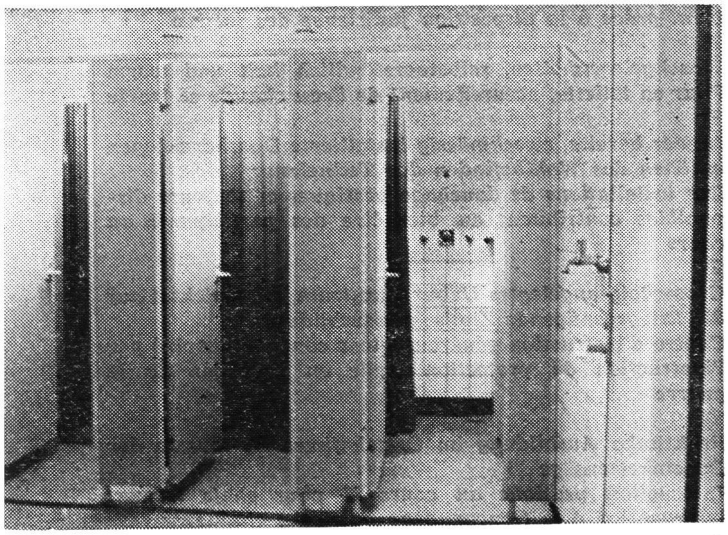
①



②



③



Eine stattliche Schar Kursteilnehmer aller Altersstufen besammelte sich an einem herrlichen Montagmorgen, mit mehr oder weniger gemischten Gefühlen, im Ausbildungszentrum der Stadt Winterthur im «Grützefeld» zur Absolvierung des Ortschefkurses II. Dem Aufgebot war lediglich zu entnehmen, dass es sich diesmal um einen technischen Kurs handle, der dementsprechend auch einen vermehrten körperlichen Einsatz erfordert. Schon vor dem Eintrittsrapport wurden gruppenweise eifrig Meinungen ausgetauscht, was wohl diesmal für Anforderungen gestellt würden.

Bereits die Mitteilung, dass die Unterkunft in ausgebauten Schutzräumen bezogen werden müsste, löste verschiedene Reaktionen aus, da ein grosser Teil der Teilnehmer mehr oder weniger viel Dienst in der Armee geleistet hatte und sich gern oder auch mit weniger guten Erinnerungen an die damalige Gemeinschaftsunterkunft dachte. Die Ueberraschung war um so grösser, als es sich beim Bezug dieser Räume herausstellte, dass es sich dabei um reichlich komfortable Schlafräume handelt, die in bezug auf die Anforderungen, die an eine zweckmässige Unterkunft gestellt werden müssen, überhaupt zu keiner Kritik Anlass gaben. Die Gemeinschaftsunterkunft ist sauber, gut belüftet und vor allem zweckmässig eingerichtet. Jeder Teilnehmer verfügt über einen abschliessbaren Kleiderkasten, und in den Kajütenbetten lässt sich nach getaner Arbeit gut ruhen. Die Unterkunft hält jederzeit einen Vergleich mit der Kasernenunterkunft, selbst solche moderner Konstruktion, ohne weiteres aus. Auch die Waschgelegenheiten, mit Warm- und Kaltwasserversorgung, sind modern, sauber und hygienisch einwandfrei. Besonders auch die Duschenanlagen werden von den Teilnehmern sehr geschätzt, um so mehr als im Kursgelände mancher Schweisstropfen bei der für viele von uns ungewohnten Arbeit vergossen wurde. Den zuständigen Behörden der Stadt Winterthur kann zu der getroffenen Lösung bezüglich der Ausnützung von Schutzraumanlagen für Kurszwecke nur gratuliert werden.

Die angebotene Verpflegung nach dem Selbstbedienungsprinzip ist reichhaltig und gut, wenn auch der «Selfservice» für viele etwas ungewohnt. Mit diesem einfachen System können aber ganz wesentliche Kosten eingespart werden.

Die praktische Arbeit im Uebungsgelände stellte an uns alle recht grosse Anforderungen, musste doch innerhalb einer kurzen Woche das umfangreiche Material, das im Rahmen der örtlichen Schutzorganisation zur Verfügung steht, in Kurzlektionen theoretisch und praktisch behandelt werden. Der ganze Kurs bot eine wohlabgewogene Mischung zwischen Theorie und Praxis. Die vielfältig zur Verfügung stehenden Uebungsstationen gestatteten einen möglichst realistischen Einsatz der Geräte und Werkzeuge in leichten bis schwierigen Verhältnissen. Die nicht immer leichte Arbeit wurde mit viel Humor geleistet, um so mehr als der Wettergott mit den «geplagten» Ortschefs Einsicht hatte und den Kurs mit ausgezeichnetem Schönwetter bescherte.

Es wäre sicherlich begrüssenswert, wenn möglichst viele Kantone und grosse Gemeinden beim Bau von Uebungsstätten und Ausbildungszentren den gleichen Weg beschreiten würden, könnten doch auf diese Weise Steuergelder rationell auch für die Ausbildung der Zivilschutzangehörigen nutzbar gemacht werden.

J. R.

Cours II pour chefs locaux au centre d'instruction de la ville de Winterthour

Un groupe imposant de participants de toutes les classes d'âge était rassemblé un lundi matin au centre d'instruction du «Grützefeld» de la ville de Winterthour, afin d'absolver le cours II pour chefs locaux. Bien que le temps fut splendide, les sentiments de chacun étaient plus ou moins mitigés. On était dans l'expectative car, par les convocations, on avait simplement appris qu'il s'agissait d'un cours technique qui exigerait certainement de chacun des participants un effort corporel supplémentaire. Ainsi, avant le rapport d'entrée, les discussions allaient bon train d'un groupe à l'autre.

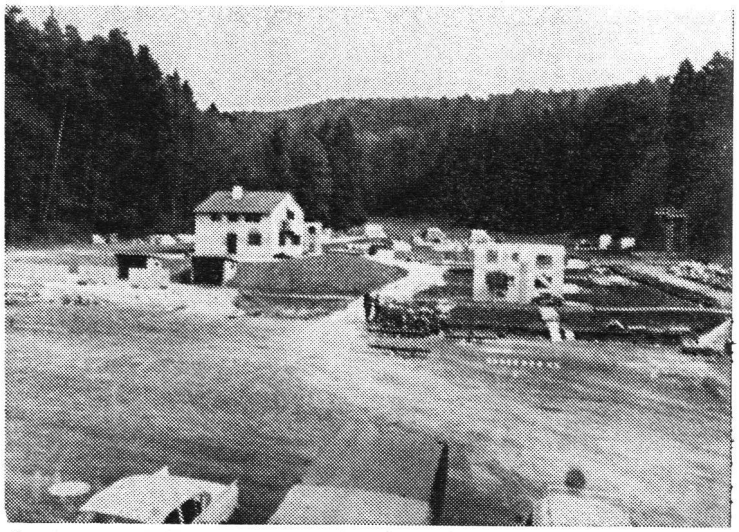
La communication organisatrice, que les quartiers seraient pris dans des abris aménagés à cet effet, provoqua des réactions diverses de la part des participants, dont une grande partie avait fait service plus ou moins longtemps dans l'armée et pour lesquels l'atmosphère des cantonnements n'évoquait pas seulement que des bons souvenirs. Mais à la surprise générale, ces cantonnements se révélèrent être de spacieux dortoirs bien confortables, remplissant toutes les conditions qu'on était en droit d'attendre de quartiers fonctionnels. Toute critique à l'égard de ces dortoirs serait injustifiée; ils sont propres, bien aérés et surtout judicieusement conçus. Chaque participant au cours disposait d'une armoire se fermant à clef et sur les couchettes, il faisait bon se reposer des fatigues d'une journée d'instruction bien remplie. Ces cantonnement supportent certainement toute comparaison avec ceux installés dans les casernes, même dans les plus modernes. Pour sa toilette, on y dispose de l'eau chaude et froide; les installations sont des plus modernes et, au point de vue hygiénique, sans reproche. Ce furent les occasions de se doucher que les participants apprécièrent particulièrement, ceci d'autant plus que le travail inaccoutumé pour beaucoup d'entre eux leur fit perdre bien des gouttes de sueur sur le terrain d'exercice.

La nourriture, touchée selon le principe du libre-service, fut abondante et bien préparée. Certes, ce procédé de se ravitailler fut pour beaucoup d'entre nous inhabituel, mais il permet de réaliser des économies appréciables.

Le travail sur le terrain d'exercice exigea de chaque participant passablement d'efforts, car le programme consistait en la connaissance théorique et pratique de tout le matériel dont disposent les organismes de protection civile. Ce qui caractérisa le cours fut la répartition judicieuse du travail pratique et de l'instruction théorique; d'autre part, les nombreuses stations ad hoc dont on disposait, permirent d'exercer de manière fort réaliste l'engagement des outils et des engins sous toutes les conditions. Le travail, pas toujours facile, s'effectua avec beaucoup de bonne volonté et d'entrain, ceci d'autant plus que le temps fut clément aux chefs locaux «si malmenés».

Il serait certaitement souhaitable que d'autres cantons et grandes communes procèdent de la même manière lors de la réalisation d'emplacements d'exercice et de centres d'instruction, car ce serait également un excellent moyen d'utilisation rationnelle de l'argent des impôts, au profit des tâches d'instruction de la protection civile. J. R.

④



⑤

①
Moderner Schutzraum als Unterkunft; Auflockerung durch zweckmässige Raumeinteilung
Abri moderne servant de cantonnement; grand espacement grâce à la disposition judicieuse des locaux

②
Waschgelegenheiten, selbstverständlich kalt und warm
Pour sa toilette, naturellement de l'eau chaude et froide

③
Immer bereite, zweckmässig installierte Duschenanlagen erhöhen das Wohlbefinden der Teilnehmer
Des installations de douchage pratiques et toujours disponibles contribuent au bien-être des participants au cours

④
Grosszügig angelegtes Uebungszentrum, ausgerichtet auf die kriegsgenügende Zivilschutzausbildung
Centre d'instruction généreusement conçu et inspiré par l'instruction de protection civile en prévision de la guerre

⑤
Praktische Ausbildung im Ortschefkurs II, Einsatz der Benzinkettensäge
Instruction pratique au cours II pour chefs locaux; intervention à la tronçonneuse matrice à chaîne